

stehender soll grundsätzlich der zuständige Landesfachwart oder — bei speziellen Beratungsgemeinschaften — der zuständige Landesbeirat sein.

Drei Kurzberichte von Mustel-Münster, Friedl-München, und Belcher-Halle, vermittelten den Teilnehmern dieser Sondertagung wertvolle Erfahrungen aus der bisherigen Arbeit der Beratungsräte. So wurde betont, daß es nicht so wichtig ist zu wissen, wo das Geld für die Arbeit ist — sondern vielmehr zu wissen, wo der geeignete Mann ist, der die Arbeit leisten kann.

Die Partei nimmt den Kampf gegen die Landflucht auf

Vor den Reichsleitern, Gauleitern und stellvertretenden Gauleitern, die dieser Tage in Berlin versammelt waren, hat der Stellvertreter des Führers die aktuellen, innenpolitischen Aufgaben mit ihren sich für die Partei ergebenden Folgerungen gekennzeichnet.

Hilfsmittel zur Sicherung der Existenzgrundlage der Gartenbaubetriebe

Wege zur Leistungssteigerung

Als nach einem Jahr nationalsozialistischer Agrarpolitik der Reichsbauernführer im Jahre 1934 erstmalig zur Erzeugungsschlacht aufgerufen hatte, wurde damit zugleich dem deutschen Gartenbau als Teil des Nährstandes seine zukünftige Zielsetzung und Aufgabe im Rahmen der deutschen Volkswirtschaft gewiesen.

belehrende und werbende Aufgaben zu erfüllen haben.

Die weitere Voraussetzung für die Steigerung der Leistungen auf gleicher Flächeneinheit ist die Steigerung der Qualität der Erzeugnisse, bessere Sorten, einheitliche Sorten, größere Pflege, sorgfältigere Ernte und bessere Verwertung des Erzeugten.

Dem Buch vorangestellt sind die großen Ansprachen des Reichsbauernführers und Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft R. Walthers Darre

Bade und des Reichsfachwarts Gartenbau Johannes Boettner anlässlich der Eröffnung des zweiten Reichsgartenbautages in Essen.

So gibt dieser Buchbericht, der durch Berichte über die Reichsausstellung des deutschen Gartenbaus — auch eine Liste der Preisträger ist in dem Buch enthalten — eine sinnvolle Ergänzung findet, eine Fülle von Unterlagen, die es ermöglichen, eine Leistungssteigerung im eigenen Betrieb zu erzielen.

Aus den Gartenbauwirtschaftsverbänden

Im GBB. Baden tagten am 24. Januar in Freiburg die Landesräte und Kreisfachwarte Gartenbau.

Der GBB. Niedersachsen gab am 2. Januar eine Anordnung 1/39 betr. Zuteilung verknappter, der Ernährung dienender Gartenbauerzeugnisse bekannt.

Der GBB. Sachsen hielt am 20. Januar, vormittags 10 Uhr, im Hause der Landesbauernschaft eine Arbeitstagung der sächsischen Bezirksabgabestellen ab, in der Berichte und Ansprachen über die Arbeit und Erfahrungen des Jahres 1938, sowie Vorschläge für 1939 auf der Tagesordnung standen.

Der GBB. Südm. hielt am 2. Januar 1939 eine Bekanntmachung betr. Preisgestaltung im Handel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, die Richtlinien für die Preisgestaltung im Import-, Groß-, Einzel- und ambulanten Handel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten (ausgenommen Trockenfrüchte) festsetzt.

Die Sachverständigen für den Verkehr mit Obst und Gemüse, die Prüfer der Bezirksabgabestellen

und die zuständigen Sachbearbeiter der Gartenbauwirtschaftsverbände Rheinland und Westfalen treffen sich am 30. 1. 1939 in Köln zu einer Arbeitstagung.

Für die Sachverständigen, Prüfer und zuständigen Sachbearbeiter der Gartenbauwirtschaftsverbände Hessen, Nassau, Kurhessen, Saarpfalz und Baden findet eine entsprechende Sachverständigen-Arbeitstagung am 31. 1. 1939 in Frankfurt (Main) statt.

Die Fachschaft Obst, Gemüse, Südfruchtverarbeiter und Importeure, Gruppe Nährstandsausleiher im Gebiet des Gartenbauwirtschaftsverbandes Württemberg hielt am 25. 1. 1939 in Stuttgart eine Fachschaftsversammlung ab, auf der u. a. der Geschäftsführer beim Gartenbauwirtschaftsverband Dr. Heine über die Marktordnung und die Einschaltung der Berteller in die praktische Arbeit sprach.

POLITISCHE STREIFLICHTER

SL. marschiert

Als in den letzten Jahren die verschiedenen Verbände, die SL, das NSDAP. und das NSDAP. um scharf umrissene Aufgaben gestellt bekamen, da hat vielleicht mancher alter SL-Mann sich im stillen Sorge gemacht über die Entwicklung der Garde der Bewegung, über die SL-Tradition.

Memel im Zeichen der Gleichschaltung

Vor wenigen Tagen hat sich im Memelland ein sozialistischer Akt vollzogen. Auf Anordnung des nunmehr nationalsozialistischen Direktoriums im Memelland hat die memelländische Landes- und Kommunalpolitik das bisher getragene litauische Hoheitsabzeichen abgelegt.

zum Ausdruck, für die das Deutschtum fast zwanzig Jahre lang erlitten kämpfen mußte, bis es durch die Macht des Großdeutschen Reiches endlich zu dieser Vereinigung der memelländischen Frage kam.

Bomben über England

Die Engländer sind bekanntlich die besterzogensten Leute von der Welt — nach der Meinung der Engländer. Was Engländer tun und lassen ist von vornherein richtig und gut.

sehen, um dafür im eigenen Lande Frieden und Ordnung zu schaffen. Darum scheint es nach den letzten Anzeichen jedenfalls schlecht bestellt zu sein.

„Die beste soziale Gesetzgebung...“

Lügen haben kurze Beine und die Wahrheit läßt sich auf die Dauer doch nicht verschweigen. Sicher wird mancher Franzose mit Entzücken davon Kenntnis genommen haben, daß im hochsteigenen Parlament von einem nicht unbekanntem Abgeordneten die Feststellung gemacht worden ist: „Deutschland hat die beste soziale Gesetzgebung auf der Welt.“

Mostauer „Ernährungswirtschaft“

Vor rund einem halben Jahr erst hatten die Sowjets ihre Lebensmittelindustrie auf eine neue Organisationsbasis gestellt. Es sollte dadurch versucht werden, der katastrophalen Ernährungslage im Sowjetgebiet entgegenzuwirken.

Fleisch- und Milchversorgung und für die Fischindustrie, woraus zu ersehen sein dürfte, daß es gerade auf diesen Gebieten katastrophal ausgefallen haben muß.

Neues aus dem Süden Afrikas

Ein besonderes Kapitel der noch zu bereinigenden Kolonialpolitik ist unter anderem der Anspruch gewisser Kreise der Südafrikanischen Union auf Deutsch-Südwest-Afrika.

Es ist im übrigen interessant, daß faschistische und antisemitische Tendenzen sich auch im britischen Imperium immer stärker hervorbringen. So haben sich jetzt die südafrikanischen Großhändler, unter ihrem Führer Weichardt, der Südafrikanischen Nationalen Partei angeschlossen, um dadurch die antijüdische Front der nationalen Gruppen in Südafrika zu verfestigen.